

Hinweise zum Essayschreiben, zu Hausarbeiten und Klausuren

Essays oder Hausarbeiten bieten die Möglichkeit eine Fragestellung in unterschiedlicher Dichte auszuführen und zu beantworten. Dies hängt zum einen von der formalen Seiten- oder Wortbegrenzung ab, aber vor allem auch von der gewählten Fragestellung.

Zentral bei einer schriftlichen Arbeit und im Gegensatz zu einem Referat ist, dass die Möglichkeit des Nachfragens nicht besteht und das Geschriebene für sich steht. Sämtliche Gedanken, die Sie sich während, vor und nach dem Schreiben machen werden auf das tatsächlich Geschriebene reduziert.

Aus diesen zwei Positionen heraus ergeben sich Fragen an die Form und den Inhalt eines Essays oder einer Hausarbeit, die sich auch auf weitere geschriebene Arbeiten wie beispielsweise eine Klausur erstrecken.

Fragestellung

Im Gegensatz zu einer Klausur liegt es in der Regel bei bei Ihnen, sich eine Fragestellung für eine Hausarbeit oder ein kürzeres Essay zu überlegen. Grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass die jeweilige Fragestellung umfassend und abschließend beantwortet werden kann. Auch wenn sich im Laufe des Schreibens neue Erkenntnisse und weitere Anschlussmöglichkeiten ergeben, ist es sinnvoll eine Hausarbeit, ein kürzeres Essay oder auch eine Klausur als eine abgeschlossene Arbeit zu betrachten. Weitere Anregungen können dann gerne in einem Ausblick aufgenommen werden.

Eine interessante Fragestellung greift aktuelle Ereignisse auf, erarbeitet neue Verbindungen zwischen der Literatur, oder rekonstruiert Phänomene aus einem neuen Blickwinkel. Eine gute Fragestellung sollte zeigen, dass eine eigene Leistung in der Entwicklung und Beantwortung mit eingeflossen ist; sie sollte eher analytisch als deskriptiv sein; und sie sollte danach ausgewählt werden, dass sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums auch zu beantworten ist.

Rezeption

Eine Fragestellung sollte strukturiert beantwortet werden. Eine Einleitung ist hilfreich, um den Argumentationsgang, die Fragestellung selbst und das Feld, innerhalb dessen sie beantwortet wird, als Leser besser nachvollziehen zu können. Ein Hauptteil sollte so gegliedert sein, dass darin die Logik der Antwort bezogen auf die Fragestellung deutlich wird. Der Schluss kann dazu dienen, um die Antwortstrategie nochmals präzise mit der Fragestellung zu verknüpfen und um dadurch eine darüber hinaus gehende Diskussion anzuregen.

Wer hört zu?

Die Zuschauenden oder Zuhörenden stellen einen Kontext eines Referats oder einer Präsentation dar. Dies hat einen gewissen Einfluss darauf, was aufgenommen werden kann und was nicht oder wie etwas sprachlich oder visuell dargestellt werden kann. Dieser Kontext kann nicht eindeutig oder abschließend festgestellt werden, aber unter Umständen ist es hilfreich, über mögliche Erwartungen der Zuhörenden oder Zuschauenden zu reflektieren.

Wie kann man als Gruppe zusammen arbeiten?

Vorträge können individuell oder als Gruppe dargebracht werden. Bei einer Gruppe entstehen nicht nur während sondern auch in der Vorbereitung auf den Vortrag weitere oder andere Dynamiken. Dies kann sich positiv im Sinne einer interaktiveren Arbeits- und Vortragsatmosphäre äußern, aber auch weniger positiv in dem Sinne, dass eine Arbeitsteilung nicht optimal funktioniert. In beiden Fällen kann es hilfreich sein, sich gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, in dem einzelne Arbeitsschritte abgestimmt und kontinuierlich rejustiert werden.